

1236

Blatt 97

H

25. April 1938

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

WIENER MAGISTRAT  
ABTEILUNG FÜR STATISTIK  
BIBLIOTHEK  
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Erscheint jede Woche Samstag  
Bezugspreis jährlich S 15.— (RM 10.—) mit  
Postzusendung / Einzelnummer 30 g (20 Pf)

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500  
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“. Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U 20-5-60, Postsparkassenkonto: B-163.254

Nr. 17

Wien, 23. April 1938

46. Jahrgang

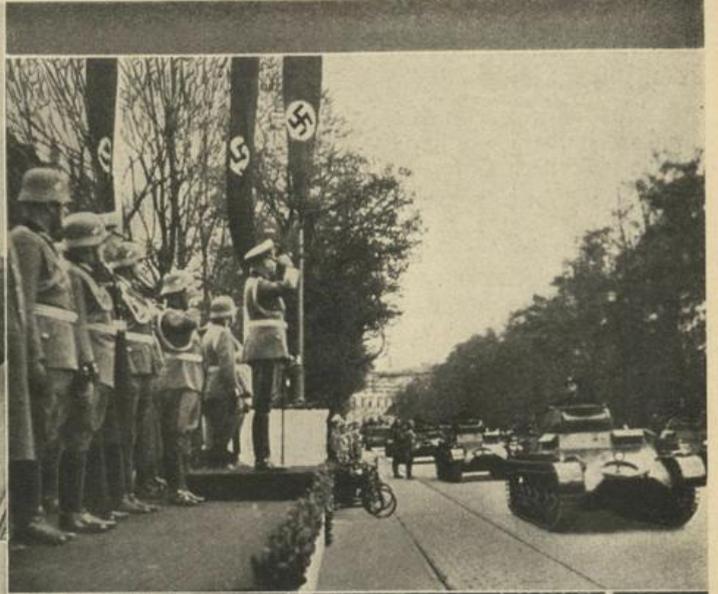




## Wien feiert des Führers

1 Pflanzung der ersten Hittlereiche in einer Parkanlage des 5. Bezirkes — 2 Der Stephansdom und seine Umgebung im Lichte dem ehemaligen Kriegsministerium am Geburtstagsmorgen — 3 Ausgabe des Führerstempels bei einem fliegenden Postamt gruppe 5, General der Infanterie L i st. In der Mitte rechts die Marine-Abordnung aus Kiel. Die Bilder unten zeigen

Lichtbilder von Heinrich Hoffmann (4), Wiener Photodienst (4), Hilscher (2), Schoftal,



## 49. Geburtstag

der Scheinwerfer — 3 Die Türme des Rathauses — 4 Flaggenparade der Marine-Offiziers-Lehrabteilung aus Kiel vor vor dem Wiener Rathaus. Die Bilder auf Seite 3 oben zeigen die Truppenparade vor dem Oberbefehlshaber der Heeres-deutsche Polizei und die Leibstandarte des Führers bei der großen Polizeiparade am Nachmittag des 20. April.

St. Wagner und Lichtbildstelle der Schulabteilung der Wiener Sicherheitswache (je 1)

### Altersfürsorge nach dem UVG. Auswirkungen aus der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich

Das Ministerium für soziale Verwaltung hat an alle Landarbeiterversicherungsanstalten zur Zahl 31.206—Abt. 2/1938 folgenden Erlass gerichtet:

„Aus der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich ergibt sich, daß die Altersfürsorgerenten nach § 222 UVG. im gesamten Reichsgebiet zu zahlen sind und daß die bisherige Unterscheidung zwischen österreichischen Bundesbürgern und deutschen Staatsangehörigen in dieser Beziehung gegenstandslos geworden ist. Bei der Anwendung der Bestimmungen des UVG. über die Altersfürsorge hat daher ab 1. April 1938 zu gelten:

1. Als Wohnsitz im Inland im Sinne des § 222, Abs. 1, UVG. gilt nicht nur der Wohnsitz im Gebiete des Landes Österreich, sondern auch der Wohnsitz im bisherigen Gebiete des Deutschen Reiches;
2. an Stelle der österreichischen Bundesbürgerschaft wird die deutsche Staatsangehörigkeit vorausgesetzt.

Im übrigen ist der Anspruch auf die Altersfürsorgerente nach dem UVG. nach wie vor von dem Zutreffen der im § 222, Abs. 1, unter Punkt A oder Punkt B aufgezählten Voraussetzungen, insbesondere von dem dort geforderten Nachweis einer nach dem UVG. versicherungspflichtigen Beschäftigung — als solche kommt nur eine Beschäftigung im Gebiete des Landes Österreich in Frage — abhängig.

Bezüglich der Bestreitung der Kosten der Altersfürsorge für die im bisherigen Gebiete des Deutschen Reiches wohnenden Bezugsberechtigten (§ 228, Abs. 1, UVG.) wird eine Weisung nachfolgen, doch sind diese Kosten schon jetzt gesondert auszuweisen.“

### Mietzinszuschüsse

Der Wiener Magistrat hat im Monat März 1938 an 53 Parteien in 17 Privat- und städtischen Althäusern Mietzinszuschüsse von monatlich RM 174,43 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen RM 1401,08 gewährt.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.-Abt. 23/697/38.

#### Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für die Nordseite der Wächtergasse im 1. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. April 1938 bis zum 9. Mai 1938 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflegungsfrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

#### Kundmachung

betreffend die Festsetzung, Abänderung, Ergänzung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes, eines Kleingartenanlage ohne gegen Widerruf.

M.-Abt. 23/149, Ergänzung zu Plan Nr. 643.

Abänderung der Gültigkeitsdauer des Antrages M.-Abt. 54/1944/33. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 4. April 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

\*

### Straßenbauarbeiten

1.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im	
Betrage von . . . . .	RM 46.100
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . .	„ 9.300
Betonradweg im Betrage von . . . . .	„ 2.500
Kaltasphaltfugenvergußarbeiten	
im Betrage von . . . . .	„ 7.300
beim Straßenbau, 13., Linzer Straße, von der Utendorfsgasse bis 100 m hinter dem Linienamt.	

2.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für	
M.-Abt. 25 im Betrage von . . . . .	RM 11.100
für Straßenbahn im Betrage von . . . . .	„ 200
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . .	„ 4.100
Bitumen- und Pechmörtelfugenvergußarbeiten f. M.-Abt. 25 im Betrage v. . . . .	„ 8.400
Bitumen- und Pechmörtelfugenvergußarbeiten f. Straßenbahn im Betrage v. . . . .	„ 4.000
beim Straßenbau, 6., Gumpendorfer Straße, von der Amerlingstraße bis zur Kasernengasse.	

3.

Gußasphaltarbeiten im Betrage von . . . . .	RM 6.800
beim Straßenbau, 5., Siebenbrunnengasse von Dr.-Nr. 54—74 und Dr.-Nr. 55—75.	

Anbotverhandlungen am 25. April 1938, zu 1. um 10 Uhr, zu 2. um 11 Uhr, zu 3. um 11 Uhr 15 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Be-	
trage von . . . . .	RM 8.900
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . .	„ 320
Betonstraßenherstellung im Betrage	
von . . . . .	„ 8.000
beim Straßenbau, 10., Theodor-Sidel-Gasse von der Laaer Straße bis zum Beginn der bestehenden Betonstraße.	

Anbotverhandlung am 5. Mai 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

U 24-0-57

**ISTEG-DECKE**

U 24-0-57

**DEUTSCHÖSTERR. ISTEK-DECKEN-VERWERTUNG  
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6****Verschiedene Wohnhausbauarbeiten****Glasfaserarbeiten**

1.

für den Bau 11., Hasenleitengasse—Kindergarten.

Anbotverhandlung am 26. April 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung am 27. April 1938 um 9 Uhr 20 in der M.-Abt. 31 b.

3.

für den Bau 9., Salzergasse 12.

Anbotverhandlung am 27. April 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

**Malerarbeiten**

1.

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil VI.

Anbotverhandlung am 26. April 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau 9., Marktgasse 15/17.

Anbotverhandlung am 27. April 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 b.

3.

für den Bau, 10., Raßstraße.

Anbotverhandlung am 5. Mai 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

**Schlosserbeschlagarbeiten**

für den Bau 17., Taubergasse 1 und 3.

Anbotverhandlung am 26. April 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

**Schlossergewichtsarbeiten**

für den Bau 11., Hasenleitengasse, Bauteil VI.

Anbotverhandlung am 26. April 1938 um 9 Uhr 45 in der M.-Abt. 31 b.

**Zimmermalerarbeiten**

1.

für den Bau 7., Neustiftgasse 14.

Anbotverhandlung am 27. April 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

für den Bau 9., Salzergasse.

Anbotverhandlung am 27. April 1938 um 9 Uhr 10 in der M.-Abt. 31 b.

Die Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, statt.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

**Baubewegung****Neubauten**

11. Bezirk: Schrebergärten „Favoriten“, Sommerhütte, Elisabeth Schwinger, 10., Landgutgasse 13, Bauführer Bm. Frz. Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (676/38).

" " Schenmerlstraße N. P. 804/37, Siedlungshaus, F. B. Kondar, 11., Dopplergasse 7, Bauführer Bm. Franz Tremmel, 11., Lorystraße 122 (694/38).

" " Kleingartenanlage „Simmeringer Heide“, Sommerhütte, Therese Weber, 11., Rinnböckstraße 19, Bauführer Bm. Rud. Els, 20., Mortaraplatz 3 (705/38).

" " Neugebäudestraße, Gbdt. 714/47, Siedlungshaus, Aloisia Wiehart, 11., Rinnböckstraße 24, Bauführer Bm. Jof. Seiler, 10., Quellenstraße 86, Bauunternehmung Heinrich Böhm, 14., Robilegasse 26 (756/38).

" " Hasenleitengasse, Gbdt. 846/13, Siedlungshaus, Johanna Würfl, 11., Wilh.-Otto-Straße 1, Bauführer Bm. Karl Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (814/38).

13. Bezirk: Steinböckengasse 45, Einfamilienhaus, Marg. Bezpraska, 3., Dietrichgasse 43, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (1929).

" " E. Z. 1346, Hütteldorf, Wohnhaus aus Holz, A. Sorna, 13., Uranusweg 29, Bauführer Bm. G. Herberth, 13., Linzer Straße 377 (E 105/38).

" " E. Z. 724, Ober-St. Veit, Einfamilienhaus, F. u. M. Weglarst, 3., Schlachthausgasse 42, Bauführer Bm. R. Kozina, 13., Ed.-Klein-Gasse 3 (S/207/38).

" " Jupiterweg 30, Wohnhaus, Otto Kaller, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (R/242/38).

" " E. Z. 544, Ober-Baumgarten, Zweifamilienhaus, A. Quedritsch, 7., Stiftgasse 4, Bauführer Bm. A. Walchhütter, 3., Salesianergasse 15 (Qu/4/38).

" " E. Z. 553, Penzing, Wohnhaus, F. u. A. Langberg, 6., Mollardgasse 23, Bauführer Bm. S. Schneider, 19., Pyrtergasse 36 (L/132/38).

" " E. Z. 308, Breitensee, Sommerhaus, S. u. M. Post, 15., Deverseestraße 25—29, Bauführer Bm. J. Gollob, 12., Breitenfurter Straße 52 a (2024).

19. Bezirk: Ruzsdorfer Lände 6, Bdt. E. Z. 630, Ruzsdorf, Platzmeisterwohnung und Geräteschuppen, Ing. Gustav Orgelmeister, 7., Neubaugasse 1, Bauführer Bm. Ing. Gustav Orgelmeister, 7., Neubaugasse 1 (R-12/38—B).

" " Hadenberg, E. Z. 333, Ober-Sievering, Wirtschaftshütte, Verein der Kleingärtner, Sektion Hadenberg, Obmann S. Gerol, 19., Sieveringer Straße 149, Bauführer Bm. Wilhelm Blobst, 19., Gatterburggasse 19 (S 110/38—B).

21. Bezirk: Am Hubertusdamm, P. 92, Kleingartenverein Blumenfreunde, Wochenendhaus, Franz Niesauer, Paula Moser, 20., Engerthstraße 95, Bauführer Bm. Rudolf Els, 20., Mortaraplatz 3 (B 199/38).

" " P. 72, Siedlung Mülhähüsel, Gdbch. Aspern, Einfamilienhaus, Adolf u. Marie Simajr, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasfauer, 14., Stättermahergasse 8 (B 200/38).

" " E. Z. 18, Kagraner Platz D. Nr. 36, Gbdt. 66/1 u. 66/2, Zweifamilienhaus, Franz u. Ferdinand Mager, 21., Kagraner Platz 17, Bauführer Bm. Franz J. Hopf, 21., Donaufelder Straße 241 (B 201/38).

" " P. 56 an der Gasse 9, Gdbch. Leopoldbau, Hallersiedlung, Siedlungshaus, Ferdinand u. Adelheid Fellingner, 21., Leopoldauer Straße 82, Bauführer Bm. Hans Glasfauer, 14., Stättermahergasse 8 (B 203/38).

# ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet  
1894
**CARL GÜNTHER**  
städtischer Kontrahent
Gegründet  
1894

Wien, I., Rathausstraße 13

Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

## Holztränkung

# Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73

### Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

21. Bezirk: E. Z. 674, Gdst. 197/2, Gdbch. Strebersdorf, Füllbaumgasse, Bohnhaus, Anna u. Ernst Schmatke, 21., Franz-Ziegler-Gasse 2, Bauführer Bm. Josef Bichler, 21., Morsegasse 16 (B 207/38).
- " " E. Z. 510, P. 464, Gdbch. Schwarzladenu, Einfamilienhaus, Josef u. Anna Hagenmüller, 21., Prager Straße 169, Bauführer Bm. Karl Speta, 21., Bulzendorf Straße, Baustelle 50 (B 209/38).

### Um- und Zubauten

1. Bezirk: Opernring 19, Bauabänderung, Heinrich Hoffmann, im Hause, Bauführer Bm. Alois Katscher, 5., Schönbrunner Straße 27 (4952).
- " " Krenngasse 2, Bauabänderung, Österr. Versicherungs A. G., 1., Freyung 8, Bauführer unbekannt (5029).
- " " Franz-Josefs-Kai 19, Bauabänderung, Heinrich Herr, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (5043).
2. Bezirk: Lampigasse 27, Kanalauswechslung, Otto Bel, 18., Bastiengasse 111, Bauführer Bm. Franz Wawra, 3., Erdberg Straße 3 (4942).
- " " Prater 98, Erweiterung der Regelbahn, Marie Kratzert, im Hause, Bauführer Bm. Anton Tiefel, 2., Ennsgrasse 21, Wertplatz, Ehlingen b. Wien (5038).
- " " Schüttelstraße 53, Kanaleinbau, Marie Drobny, Mathilde Hofer, 8., Verchenfelder Straße 48, Bauführer Bm. Lachinger, 16., Festgasse 12 (5053).
- " " Rueppgasse 4, Bauabänderung, Franz Zacher, im Hause, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (5084).
3. Bezirk: Esterplatz 4, Bauabänderung, Kathreiner A. G., im Hause, Bauführer Dion. d. Allg. Bauges. A. Borr, 4., Porzhaus (4982).
- " " Traugasse 11, Bauabänderung, Steir. Montanwerke, im Hause, Bauführer Bauunter. N. Kella & Nachf., 15., Mariahilfer Gürtel 39-41 (4986).
- " " Jafangasse 1-Obere Bahngasse 2, Bauabänderung, Erste österr. Spar-Casse, Bauführer Bm. Ing. Adolf Iwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (4990).
- " " Landstraßer Hauptstraße 77, Bauabänderung, Theresie Pawlicek, im Hause, Bauführer Bm. Franz Blumauer, 16., Römberggasse 25 (5052).
4. Bezirk: Prinz-Eugen-Straße 14, Kanalauswechslung, Fürst zu Schwarzenberg'sche Administration, 3., Prinz-Eugen-Straße 7, Bauführer Bm. Ing. J. Publit, 12., Rüdergasse 4 (4944).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 43, Bauabänderung, Dr. Ad. Samet, 5., Gartengasse 17, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (5039).
- " " Gartengasse 16, Stockwerksaufbau, Ing. Nikolaus Eib, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (5040).
5. Bezirk: Wimmergasse 19, Schuppen, Karl Gajschel, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Pokorny, 21., Lielegweg 35 (5067).
7. Bezirk: Verchenfelder Straße 61, Anschluß zweier Mosefallstränge an den Hauskanal, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. J. Führer & Ing. A. Führer, 6., Brückengasse 8 (4916).
- " " Seidengasse 3-11, Stockwerksaufbau, Waldheim Eberle A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4a (4957).
- " " Kaiserstraße 71, Bauabänderung, Eisenwerk Geburth, im Hause, Bauführer Bm. Herbert Liebich, 12., Singrienergasse 29 (5031).
8. Bezirk: Krottenthalergasse 3, Bauabänderung, Kartographisches Institut, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Schoderböck, 12., Lehrbachgasse 4 (4918).
- " " Biaristengasse 27, Bauabänderung, Franz Plebint, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Festgasse 12 (4985).
- " " Laudongasse 43, Bauabänderung, Felix u. Johanna Meider, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Carl Sulles, 17., Hornedgasse 8 (5026).
- " " Kochgasse 22, Bauabänderung, Gemeinnütz. Bau- u. Wohn-Gen. „Seimhof“, reg. Gen. m. b. H., 8., Laudongasse 22, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 6., Wallgasse 11 (5030).
9. Bezirk: Lackierergasse 1, Bauabänderung, Hans Kaiser, im Hause, Bauführer Bm. Josef Volejnit, 9., Garnisongasse 18 (4917).
- " " Ferstelgasse 5, Bauabänderung, J. Wolfgang Salzburg, 1. Friedrichstraße 2, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm & J. Olbricht Nachf., 9., Schwarzspanierstraße 22 (4943).
- " " Strudelhofgasse 1, Bauabänderung, Installateur Ferd. Paula, 9., Thurngasse 2, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Klingenberg, 9., Althanplatz 8 (5070).
11. Bezirk: Grillgasse 51, Aufbau von 2 Stockwerken, G. Schicht A. G., im Hause, Bauführer Bauges. G. A. Wagh, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (720/38).
- " " Hauffgasse 10, Einbau einer Garage, Ant. u. Marie Spurny, im Hause, Bauführer Bm. Frz. Künzl, 10., Quellenstraße 18 (755/38).
- " " Leberstraße 82, Kalkgrubenvergrößerung, E. Sübner, im Hause, Bauführer Wagh u. Freitag A. G. u. Weinong G. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (772/38).
- " " Simmeringer Hauptstraße 67, Kanalausbau, Josefine Kiffel, 18., Scheibenberggasse 65a, Marie Kunst, 18., Bastiengasse 71, Bauführer Bm. Ing. Rud. Führer, 6., Brückengasse 8 (804/38).
- " " Dreherstraße 20, Dachauswechslung und Anbau, Frz. u. Marie Lukowitsch, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Bassini, 9., Glasergasse 5 (807/38).

# WAGNER

I. HOHER MARKT 3

## LINOLEUM TEPPICHE

## MONOLITH-PLATTEN

der ideale Wandbelag

für Wandverkleidungen  
für Stiegenhäuser  
für Portale

**Monolith, M. Schmachtel, Wien,  
X., Schleierg. 17, Tel. R 13-2-78**

Prospekte und Muster  
kostenlos

Wasser-, Dampf-, Gas-, Öl-, Luft-

**ARMATUREN** ~ Teudloff-Vamag A. G.  
Wien XX.  
**STAHLBAU** ~ Wiener Brückenbau- und  
Eisenkonstruktions A. G.  
(vorm. Teudloff & Dittlich)  
Wien XX.

**Brunsviga**

**Rechen-Maschinen**  
**Additions-Maschinen**

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



11. Bezirk: Fabiganstraße 1, Schuppenbau, Leopold Fleischhader, im Hause, Bauführer Anton Boracek, 11., Margaretenstraße 540 (888/38).
12. Bezirk: Altmannsdorfer Straße 94, Wohnungs- und Kanzleibau, Heinrich Krivanek, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (1246).
- " " Fochgasse 37, bauliche Umgestaltung, Franz Recuda, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (1263).
13. Bezirk: E. Z. 2453, Ober-St. Veit, Verandazubau, F. u. L. Fiedert, 2., Billersdorfgasse 2, Bauführer Bm. J. Novotny u. Co., 20., Wehlstraße 57 (2019).
- " " Amalienstraße 51, Schuppendach, F. u. M. Petrjanos, im Hause, Bauführer Bm. W. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (1927).
- " " Schwendergasse 61, Pfeilerauswechslung, F. Ditwald, im Hause, Bauführer Bm. R. u. A. Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (1937).
- " " Linzer Straße 114-116, Aufstellung einer Autobahn, M. Kosner, im Hause, Bauführer Bm. K. Stücker, 11., Hauptstraße 180 (1943).
- " " Wolfersberggasse 11, Einfamilienhaus, E. Brichta, im Hause, Bauführer Bm. M. Schmid, 18., Gersthofstraße 11 (1944).
- " " Linzer Straße 466, Einfriedung, Barmh. Brüder, im Hause, Bauführer Bm. A. Faist, 3., Salesianergasse 20 (1976).
- " " Jupiterweg 1, Einfriedung, A. u. S. Scheidl, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (2001).
19. Bezirk: Armbrustergasse 9, bauliche Umgestaltung im Gastlokal, Auguste Germ, im Hause, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schägasse 6 (A-3/38-B).
21. Bezirk: Siedlung am Schleppgleise, Gdbch. Gr. Jedlersdorf 1, Verandazubau, Marie Bressan, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (B 198/38).

**Renovierungen**

19. Bezirk: Krottenbachstraße, E. Z. 1951, Ober-Döbling, Weitergerüst, Bauführer Ing. Siegfried Drill, Angern bei Wien (B 40/38 B).
- " " Billrothstraße 17, Bauführer Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (B 43/38 B).
- " " Kreindlgasse 1a, Bauführer Bm. Eduard Melcher & Ing. Steiner, 9., Porzellangasse 2 (A 65/38 B).
- " " Hohe Warte 48, Bauführer Universale Hedlich & Berger A. G., 1., Renngasse 6 (S 95/38 B).
- " " Hohe Warte 11, Bauführer Ziv.-Ing. Viktor Schnabel, 13., Baumgarten Straße 63 (S 101/38 B).
- " " Billrothstraße 83, Bauführer Bm. Adolf Richeroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (S 49/38 B).
- " " Schreiberweg, E. Z. 542, Weitergerüst, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Sackenberggasse 27 (Sch 22/38 B).

**Grundabteilungen**

18. Bezirk: Gersthof, E. Z. 208, Gdbt. 37/6, Dr. R. Groß, 18., Würzingergasse 2 (4994).
19. Bezirk: Unter-Sievering, E. Z. 374, 908, 909, Zacherl'sche Realitäten Verwaltung, 19. (4911).
21. Bezirk: Strebersdorf, E. Z. 48, 49, M.-Abt. 12 (5046).
- " " E. Z. 584, Gdbt. 988, Gdbch. Asperrn, Anna Sailer, 17., Ottafriinger Straße 34, Rudolf Stengl, 21., Erzherzog-Karl-Straße 152 (S 74/38).
- " " E. Z. 1296, Gdbch. Leopoldau, Josef Kienast, 21., Leopoldauer Platz 72, Anton Starkl, 21., Weißnergasse 6 (S 75/38).

**Fluchtlinien**

7. Bezirk: Seidengasse 11, E. Z. 981, Waldheim-Eberle A. G. (5025).
12. Bezirk: E. Z. 85 G, Gdbt. 128, Dr. Ing. Hans Ungethüm (1247).
- " " E. Z. 1033 A, Gdbt. 258/19, Dr. Maria Erb (1274).
13. Bezirk: Pausingergasse, E. Z. 868, Hütteldorf, Otto Weisengruber, 8., Albertgasse 17 (1909).
- " " Lainzer Straße 144, E. Z. 16, Lainz, Leopold u. Emilie Eder, im Hause (1978).
- " " Hofwiesengasse, E. Z. 146, Speisung, Julius u. Regina Haas, 13., Speisinger Straße 5 (1979).
- " " Linzer Straße 363, E. Z. 55, Hütteldorf, Ludwig Herberth, im Hause (2009).
- " " Anzbachgasse, E. Z. 1227, Hütteldorf, Engelbert Fiala, 13., Anzbachgasse 39 (1910).
- " " Gogolgasse 29, E. Z. 1969, Ober-St. Veit, Franz Fuchshuber, im Hause (1932).
- " " Jupiterweg, E. Z. 1631, Hütteldorf, Anna Sorna, 13., Uranusweg 29 (2008).
19. Bezirk: E. Z. 909, Ruzsdorf, Heinrich Winzberger, durch Benzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (1-32/38 B).
- " " E. Z. 235, Unter-Sievering, M.-Abt. 23 (1-33/38 B).
- " " Cobenzlgasse 62, Maria Hönel, 19., Cobenzlgasse 76 (1-34/38 B).
- " " E. Z. 902, Ruzsdorf, Alfons Hagenbigl, 1., Miernergasse 13 (1-35/38 B).
- " " E. Z. 588, Unter-Döbling, Karl Robert Fürst, 21., Edergasse 2 (2-17/38 B).
- " " E. Z. 993, Heiligenstadt, Ferd. Zdenek, 19., Eroicagasse 33 (2-18/38 B).
- " " E. Z. 1098, Grinzing, Otto Lange, 19., Grinzinger Steig 5 (2-19/38 B).
21. Bezirk: E. Z. 19, Gdbt. 717/4, E. Z. 527, Gdbt. 720/2, Gdbch. Asperrn, Georg Schramm, 21., Wimpfengasse 25, Adolf Oberleuthner, 21., Siegesplatz 12 (E 125/38).
- " " E. Z. 227, Gdbt. 554, 555/1, Gdbch. Stadlau, Theresia Hacker, 21., Magdeburgstraße (E 126/38).
- " " Danningergasse, Gdbch. Leopoldau, Rosa Kraus, 21., Danningergasse 5 (E 127/38).

**Zentralsparkasse der Gemeinde Wien**

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

# Selikan

## KOHLLENPAPIER

**Asphaltierungen**  
**Dachdeckungen** mit Pappen aller Art  
**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit  
**Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt**  
**POSNANSKY & HAUMANN** Ges. m. b. H.  
 Wien, I., Nibelungengasse 8. Telefon: B-25-4-20/21

21. Bezirk: E. 3. 34, Gdjt. 27/331, Baustelle Nr. 32, Block B I, Schwarzladenu, Ernst Schneider, 21., Überfuhrstraße 6 (C 128/38).
- " " Teil der P. 1658, 1707, 1734, 1735, Gdbch. Donaufeld, Bruckhausen, Gottfried Weber, 21., Sonnen-gasse 43 (C 129/38).
- " " E. 3. 674, Gdjt. 197/2, Gdbch. Strebersdorf, Ernst u. Anna Schmatke, 21., Franz-Ziegler-Gasse 2 (C 130/38).
- " " E. 3. 128, R. P. 338, Kerpengasse, Gdbch. Schwarzladenu, Rudolf Drexler, 20., Klosterneuburger Straße 88 (C 131/38).
- " " E. 3. 11, Gdjt. 1200/3, Bauplatz 8, Baublock 10, Gdbch. Leopoldau, Ing. Franz Amlacher, 21., Pra-ger Straße 12 (C 132/38).
- " " E. 3. 1287, Wagramer Straße 53, Gdjt. 1065/35, Gdbch. Nagran, Franz Krippner für Stephanie Krippner, Adresse unbekannt (C 133/38).

## Gewerbebeanmeldungen

8. April 1938

Marie Ellinger, Garderobehaltung, 1., Lichtenstraße 4, Café „Anterhof“. — Othmar Schimel, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Musikinstrumenten, Sprechapparaten, Schallplatten, Photoapparaten, Photoartikeln, Fahrrädern und deren Zubehör und Bestandteilen, Nähmaschinen samt Zubehör und Bestandteilen, Elektromaterial und elektrischen Apparaten, 1., Maria-Theresien-Straße 10. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Adamek's Nachf.“, Erzeugung von Kaffee-Essenz, 1., Postgasse 11. — Johann Binder, Optikergewerbe, 1., Schottengasse 2. — Josef Vognár, Handelsagentur, 1., Seilergasse 2. — Paul Scherer, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirtwaren sowie mit Wolle und Garnen, 1., Singerstraße 27. — Ernst Binder, Alleininhaber der Fa.: „Konefschny & Schober's Nachfolger“, Handel mit Seiden-, Woll-, Baumwoll- sowie sonstigen Garnen, Handarbeitsmaterialien, Kurz-, Strick- und Wirtwaren, 1., Wildpretmarkt 8. — Julius Kalmar, Handelsagentur, 4., Danhausergasse 10. — Ing. Heinrich May, Handelsagentur, 4., Schelleingasse 23. — Josef Vujas, Handel mit Lebensmitteln im großen mit Ausschluß der in der Artikelliste (Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34) angeführten Waren, 5., Schönbürgerstraße 11. — Karoline Dintar, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuderbäckwaren, Fruchtjäften, Kracherln und Sodawasser, 5., Margaretenstraße 127 (Nichtspieltheater). — Ludmilla Nürnberg, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Reinprechtsdorfer Straße 9. — Friedrich Leeder, Metallputzmittel-erzeugung, 6., Gumpendorfer Straße 67. — Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine (GCE), registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von Essig, Likören und Spirituosen, 10., Sonnwendgasse 15. — Schya Pinczowski, Altwarenhandel, 13., Reinsgasse 46. — Johann Reisinger, Handel mit Mode- und Textilwaren, 16., Neulerchenfelder Straße 11. — Oskar Ludwig, Handel mit Schuhen, Zugehör und Wirtwaren, 16., Ottakringer Straße 126. — Antonia Heinrich, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 18., Johann-Neponom.-Vogl-Platz 1. — Anna Kaufmann, Handel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren, Wirtschaftsartikeln und Bijouteriewaren, 18., Währinger Straße 143.

11. April 1938

Karl Otto Schweifert, Bepannung und Reparatur von Leninschlägern unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 1., Adolf-Hitler-Platz 3. — Edith Hoynigg, Konzession nach § 15, Wkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraft-

wagen Nr. 2398 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Akademiestraße. — Ing. Rudolf Maurer, Betrieb eines Kellereibüros, 1., Elisabethstraße 10. — Albert Reugeborn, Verlagsbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes und beschränkt auf die Belieferung von Wiederverkäufern, 1., Elisabethstraße 20. — Anton Rott, Taschergewerbe, 1., Franz-Josefs-Kai 39. — Berta Schimanto, Wäscherollergewerbe, 1., Schottenring 33. — Johanna Schmit, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 1., Weiburggasse 11. — Rudolf Proška, Kleidermachergewerbe, 2., Pillersdorfstraße 8. — Anna Dub, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, 4., Rainergasse 6. — Aloisia Suchanek, Sticken aller Art (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Vorbruden, Plissieren, Stoffknopferzeugung (Knopfeinpressen), Maschin-Mourieren und Maschin-Endeln, 6., Kollergergasse 2. — Friedrich Lohr, Strickwarenerzeugung, 9., Mosergasse 3. — Emma Kufler, Handel mit Wäsche und Wirtwaren, 9., Ruzsdorfer Straße 40. — Anna Schiller, Handel mit Spiel-, Sport-, Bijouterie-, Haushaltungs- und Parfümeriewaren sowie Gummiwaren und Galanteriewaren, 17., Hernalsner Hauptstraße 89.

12. April 1938

Wilhelm Jilanowski, Handel mit Wäsche, Textilwaren, Sportbekleidungs- und Schneiderzugehörartikeln, 2., Hillerstraße 2. — Marie Josefa Kohn, Erzeugung weiblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit sowie Erzeugung von geflochtenen und geknüpften Waren, 2., Prater Straße 30. — Maximilian Adamek, Alleininhaber der Fa.: „Ola“ Spezialitäten Maximilian Adamek, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 2., Prater Straße 57. — Josef Urabek, Ausbessern von Gummiwaren, 2., Benediger Au 3. — Ernst Frey, Konzession zum Betriebe des Kraftfahrzeugmechanikergewerbes, 3., Rennweg 88. — Karl Heinige, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Ruzsdorfer Straße 13. — Feuerungstechnik, Spezialbaunternehmung, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Baumaterialien, 9., Porzellangasse 28. — Emilie Garschal, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches mit Ausnahme der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 9., Aufgasse 6. — Leopoldine Fenz, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Altebergenstraße 1. — Eugen Anton Fleischhader, Handel im großen mit Strick-, Wirt- und Textilwaren, 13., Anton-Langer-Gasse 19. — Maria Vecher, Schönheitspflege und Manufakturergewerbe, 13., Ruhofstraße 14. — Fritz Budabin, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil-, Konfektions-, Mode- und Schuhwaren, 13., Siebinger Hauptstraße 82. — Maria Philomena Knocher, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Schreibwaren und Bürobedarfsartikeln, 13., Hütteldorfer Straße 135. — Leopoldine Maria Kraus, Damenkleidermachergewerbe, 13., Karl-Toldt-Beg 31. — Theresia Hofbauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Kneiffingasse 18. — Ing. Richard Badjura, Deichgräbergewerbe, 13., Leopold-Müller-Gasse 5. — Anna Tepli, Wäscherollergewerbe (falt), 13., Linzer Straße 415. — Friedrich Wagner, Erzeugung von Spielwarenformen in verschiedenen Formen bis ca. 15 cm Durchmesser, soweit diese Tätigkeit nicht in den Umfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, 13., Märzstraße 136. — Anastasia Groz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 13., Penzinger Straße 29. — Franz Hofbauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Rohrbacherstraße 19. — Johann Jezulak, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Wattmannngasse 19. — Franz Pochobradsky, Fleischschlaggerewerbe, beschränkt auf den Klein-

verschleiß von Wurst, Selchwaren und frischem Fleisch, 16., Enekelstraße 7. — Edwin Oskar Glaser, Erzeugung von Kalkstein, 16., Stöberplatz 8. — Adolf Leopold Rader, Tapezierergewerbe, 18., Gymnasiumstraße 13. — Walter Moritz, Handel mit Briefmarken und Briefmarkensammlerartikeln, 18., Haizingergasse 9.

13. April 1938

Ludwig Jernegg, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Buch-, Kunst- und Musikalienhandel mit der Beschränkung auf den Verlag und Versand mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, jedoch einschließlich des Rechtes des Verkaufes militärischer Werke im offenen Ladengeschäft, 1., Burggasse 1. — Agnes Louise Reiss, Erzeugung von Spielwaren mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Untere Augartenstraße 4. — Karl Duboffky, Marktviertelhandel, 2., Volkermarkt, Stand Nr. 8—8a. — Klara Marmorek, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 3., Neulinggasse 10/14. — Alfred Auf, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, 9., Porzellangasse 36. — Alfred Auf, Konzession gemäß § 15, Pkt. 2, Gew.-Ordg. zum Betriebe einer Buch- und Musikalienleihanstalt, 9., Porzellangasse 36. — Alois Mitschka, Stahl- und Metallschleiferergewerbe, 15., Goldschlagstraße 30.

14. April 1938

Elfriede Wyhnalet, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2047 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 1., Stephansplatz 2—3. — Franz Kriz, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 4., Rainergasse 18. — Ludwig Preitschopf, Handel mit Kinderwagen, deren Zubehör und Bestandteilen, 4., Rechte Wienzeile 1b. — Vladimir Pakosta, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 4., Starhembergstraße 31. — Margarete Hante, Wäscher- und Wäschebüglerergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 6., Millergasse 35. — Alfred Kubin, Handelsagentur, 12., Längenseldgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „August Döhning's Söhne“, fabrikmäßige Erzeugung von Handschuhen, 12., Schönbrunner Straße 239. — Siegfried Steinberger, Handelsagentur, 12., Schönbrunner Straße 285. — Rudolf Staudigl, Erzeugung von Olfarben, 12., Tivoligasse 33. — Karl Kampel, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14., Preshinggasse 16. — Sigmund Hofer, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 15., Reithoferplatz 4 (städtisches Bad).

## Marktamt der Stadt Wien

### Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte März und Mitte April 1938 ergibt folgende Änderungen:

#### Großhandel:

Teurer wurden: Kraut um 3—4 g per kg, inländische Äpfel um 2—5 g per kg.

Billiger wurden: Spinat um 12—60 g per kg, Kartoffeln teilweise um 1 g per kg, Fisz minderere Qualität um 15 g per kg, Speck um 15—20 g per kg, Glashaussalat um 200—250 g per 30 Stück, ital. Häuptelsalat um 200 g per 30 Stück.

#### Kleinhandel:

Teurer wurden: Kraut minderere Qualität um 1 g per kg, inländische Äpfel um 10 g per kg.

Billiger wurden: Spinat um 20—70 g per kg, Kartoffeln bis um 4 g per kg, Glashaussalat um 12—20 g per Stück, ital. Häuptelsalat um 8—10 g per Stück.

Das Preisbild ist, wohl auch beeinflusst durch das Preis-erhöhungsverbot, im allgemeinen ziemlich unverändert geblieben. Die Preiserhöhung bei Kraut, die sich übrigens im Kleinhandel nur in geringem Maße auswirkte, wurde durch

## Asphalt-Unternehmung

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34

Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,  
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

das Zuendegehen der Ernte bedingt, während Spinat bei reichlichem Angebot und nicht besonders lebhafter Nachfrage die saisonbedingte Preisermäßigung erfahren hat. Kartoffeln haben, da weniger gefragt, die angegebene Preisabschwächung erfahren, sind aber jetzt fest im Preise. Die Verbilligung bei Salat ist saisongemäß. Inländische Äpfel — es kommen fast ausschließlich steirische Äpfel in Betracht — wurden in der letzten Zeit stark gefragt und haben, da auch qualitativ gute Ware angeboten wird, die angegebene Preisfestigung erfahren.

### Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 10. bis 16. April 1938

**Grünwaren:** Bei erhöhten Zufuhren, die insbesondere auf stärkere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen waren, wies der Markt einen sehr guten Käuferbesuch auf. Gefragt waren vor allem Salate und Karfiol, während Spinat, der in den Vorjahren in der Osterwoche stets sehr gesucht war, ziemlich vernachlässigt wurde. Billiger wurden: Artischocken, franz. Karfiol minderere Qualität, ital. Erbsen, Glashaussalat, Bögelsalat besserer Qualität, Glashaussalat, ital. Häuptelsalat besserer Qualität, ital. Kochsalat, Glashaussalat, Rhabarber und Spargel minderere Qualität. Teurer wurden (qualitätsbedingt): Schlangengurken, Glashaussalat, ital. Karfiol besserer Qualität.

In Auslandsgerichte ist eingelangt aus: **Ägypten:** Zwiebeln (sehr gesucht, da nur in geringer Menge angeboten). **Dänemark:** Kraut. **Frankreich:** Karfiol. **Holland:** Kraut, Kohl. **Italien:** Salate, Erbsen, Karfiol, Artischocken.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 47—80, Karfiol per Stück 20—53, franz. 33—67, Schlangengurken per kg 146—167, kanar. Tomaten per kg 107—133, holl. Kohl per kg 40—47, Glashaussalat per Stück 9—27, Weißkraut einh. per kg 27—33, Rotkraut holl. per kg 33—47, Bögelsalat per kg 53—67, hiesiger Glashaussalat per Stück 5—20, ital. Bummerlsalat per Stück 10—17, ital. Häuptelsalat per Stück 13—18, Glashaussalat per Stück 7—17, ital. Kochsalat per kg 27—40, Wiener Blätterspinat per kg 8—20, Stengelspinat 3—7, Kohlrabi hies. per Stück Ia 7—20, IIa 8—40, Rhabarber per kg 53—80, hies. Tafelspargel per kg 147—233, Stachys per kg 100—120, Salat-riiben per kg 10—17, Salattellerie per Stück Ia 13—30, IIa 3—17, per kg 33—47, ägypt. Zwiebeln per kg 27—29.

**Kartoffeln:** Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Hies. gelbe und Rosen 5—7, Juliperle und Rippler 8—11, ital. Heurige 37—47.

**Obst:** Die Preise für inländische Äpfel zeigten qualitätsbedingt bei einzelnen Sorten Festigungen, während sich Südtiroler Ware, gleichfalls qualitätsbedingt, ermäßigte.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 120—140, hies. Äpfel: Bohn 20—47, Krummstiel und Weinler 33—40, Mailänder 33—53, Brunner 40—47, London Popping 53—60, Kanadareinetten 53—67, steir. Maschanster 40—60, Gaslinger 33—47, Wirtschaftsäpfel 20—33, verschiedene Tiroler Edelsorten 60—100, amerik. Birnen 60—107, ital. Winterdechant 87—107, Kastanien 47—87, ausländische Nüsse 53—93.

BAUGESELLSCHAFT  
**PAITL & MEISSNER**  
STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER  
Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

# H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

**Agurmen:** Während Blutorangen im Preis unverändert blieben, zogen blonde Orangen in der besseren Qualität (infolge der Preiserhöhung in ital. Produktionsgebiet) an. Mindere Ware (alte Lagerware) wurde billiger abgegeben.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blutorangen 73—80, gelbe 67—73, Zitronen per Stück 5—7.

**Pilze:** Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 170—267, offene (ältere) Ware 100—133, Morcheln 173—187.

**Butter:** Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter pak. 293—333, offen 293—313, Tischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.

**Eier:** Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frischeler 7—9.

Alle Preise in Reichspfennig.

Die Zufuhren betragen in der abgelaufenen Woche:

an Grünwaren: 21.962 q, um 3520 q mehr als in der Vorwoche,

an Kartoffeln: 7111 q, um 115 q mehr als in der Vorwoche,

an Obst: 1854 q, um 19 q weniger als in der Vorwoche,

an Agurmen: 3325 q, um 4023 q weniger als in der Vorwoche,

an Pilzen: 20 q, um 2 q weniger als in der Vorwoche,

an Butter: 239 q, um 15 q mehr als in der Vorwoche,

an Eiern: 1.918.000 Stück, um 344.000 Stück mehr als in der Vorwoche.

**Rindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt wurden bei bedeutend geringem Angebot und lebhaftem Verkehr 1a Ochsen zu unveränderten Preisen verkauft. 1a Ochsen waren sehr gesucht und erzielten äußerst feste Preise. Ebenso wurden mindere Ochsen zu sehr festen Preisen gehandelt. Gute Kühe waren im Preis unverändert. Am Beinmarkt notierten sowohl Stiere wie auch Kühe, an denen Mangel herrschte, sehr fest. Die durch das allgemeine Preiserhöhungsverbot festgelegten Richtpreise, d. s. die Preise vom 14. März 1938, wurden wohl eingehalten, doch haben sich Verschiebungen hinsichtlich der Bewertung der Qualitäten nicht vermeiden lassen. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 57—99, jugoslaw. IIa 77—88, ungar. Ia 90—99, IIa 77—90, Stiere 57—76, Kühe 55—70, Beinvieh 37—53.

**Schweinemarkt:** Bei äußerst lebhaftem Geschäftsgang erzielten Fleischschweine auf dem Hauptmarkt sehr feste Vorkochpreise. Die durch das allgemeine Preiserhöhungsverbot festgelegten Richtpreise (d. s. die Preise vom 15. März 1938) wurden wohl eingehalten, doch haben sich Verschiebungen hinsichtlich Bewertung der Qualität nicht vermeiden lassen. Der Geschäftsgang bei Fetteschweinen war flau, sie notierten um 2—3 Pf billiger. Banater Schweine erzielten Vorkochpreise. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 98—110, Fetteschweine lebend 99—110.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Lebende Kälber wurden zu Vorkochpreisen verkauft. Weidner Kälber und Weidner Schweine wurden im Sinne des Preiserhöhungsverbotes zu den Richtpreisen (d. s. die Preise vom 17. März 1938) abgesetzt, wobei bei lebhaftem Verkehr und insbesondere bei einer stürmischen Nachfrage nach Kälbern vorwiegend die Höchstpreise gezahlt wurden. Limitiert waren die Preise für Kälber extrem bis 140 Pf, für Ia bis 133 Pf, für IIa bis 120 Pf und für IIIa bis 114 Pf. Für Weidner extrem Schweine bis 140 Pf, für Ia bis 133 Pf, für IIa bis 127 Pf, für IIIa bis 120 Pf. Weidner Fetteschweine verbilligten sich bis um 3 Pf per kg. Am Hauptmarkt konnte der erhöhte Osterbedarf an Weidner Kälbern nur höchst unzureichend gedeckt werden, was zu einer äußerst stürmischen Nachfrage nach der vorhandenen Ware führte. Mit Rücksicht auf das ungenügende Angebot an Kälbern wendete sich das Kaufinteresse den Weidner Lämmern und Rigen zu, die daher entsprechende Preisfestigung erfuhr. Der Verkehr und das Angebot in den übrigen Kleintiersorten war belanglos. Rindfleisch erzielte gute Vorkochpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 80—110, ausgeweidet 114—141, Fleischschweine ausgeweidet 120—134, Fetteschweine ausgeweidet Ia 127—130, IIa 114—122, Lämmer ausgeweidet 80—134, Schafe ausgeweidet ohne Fell IIa 120, Rigen ausgeweidet 80—161, Ziegen ausgeweidet Ia 53, IIIa 33—40.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahnzufuhren betragen in der abgelaufenen Woche 12 Waggons mit 66 t und waren somit um 14 t größer als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren betragen 121 t und 19.172 Stück, d. s. um 23,1 t weniger und um 5007 Stück mehr als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Die abgelaufene Woche stand im Zeichen des erhöhten Osterbedarfes. Da die Zufuhren gering waren, kam es zu einer stürmischen Nachfrage, insbesondere nach Kälbern sowie mindere und mittelqualitativem Rindfleisch. Schweine waren bis Wochenmitte sehr gefragt, später flaute das Interesse merklich ab. Rigen und Lämmer wurden als Osterartikel begehrt, ihre Preise blieben gegen das Vorjahr erheblich zurück. Speck stand bei völlig mangelnder Nachfrage unter Preisdruck, was sich auf die Kalkulation für abgezogene Schweine ungünstig auswirkte. Bei Kälbern wurde wieder die Kalkulation durch die Fellpreise ungünstig beeinflusst.

**Teurer wurden:** Jungschweinefleisch, Karree um 7 Pf (146—153), poln. Kälber um 3—10 Pf (124—130), halbe abgezogene Schweine um 3—7 Pf (130—146), Rigen qualitätsbedingt um 13 Pf (80—160).

**Billiger wurden:** Schweinefleisch, abgezogen Karree um 7 Pf (153—173), Jungschweinefleisch, Schulter in der oberen Grenze um 3 Pf (146—153), jugoslaw. Kälber in der unteren Grenze um 3 Pf (127—140), Fetteschweine in der oberen Grenze um 1 Pf (121—132), Schweineschmalz Ia um 3—7 Pf (153—156), Darm- und Bandfett in der oberen Grenze um 3 Pf (127—136), Speck um 7—10 Pf (117—127), Wurstspeck um 7 Pf (97—117), Bauchfett um 3—7 Pf (133—143).

**Kleinhandel:** Die Berichtswoche zeichnete sich durch regen Verkehr und lebhafte Nachfrage aus. Die Preise hielten sich im allgemeinen innerhalb der bestehenden, durch das Preiserhöhungsverbot gegebenen Preisgrenzen, wobei jedoch mit Rücksicht auf das Fehlen von billiger minderer Ware bei einzelnen Fleischgattungen und -sorten ein (qualitätsbedingtes) hinaufreißen der unteren Preisgrenze eintrat.

**Teurer wurden:** Rindfleisch vorderes ohne Zuwaage in der unteren Grenze um 13 Pf (147—200), Roßbraten, Weiried in der unteren Grenze um 13 Pf (161—267), Kalbfleisch vorderes in der unteren Grenze um 13 Pf (133—161), Nieren- und Schlußbraten um 13 Pf (173—213), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 20 Pf (200—240), Schnitzel in der unteren Grenze um 27 Pf (294—333), Schweinefleisch, abgezogen Karree in der unteren

Die bewährten Helfer im  
Haushalt

## Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke

Grenze um 7 Pf (166—227), Schopfbraten in der unteren Grenze um 7 Pf (160—187), Schlegel mit Wein in der unteren Grenze um 13 Pf (160—187), Schulter mit Wein in der unteren Grenze um 20 Pf (153—173), Schulter ausgelöst in der unteren Grenze um 13 Pf (186—220), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 7 Pf (166—187), Schlegel in der unteren Grenze um 13 Pf (166—187), Schulter in der unteren Grenze um 7 Pf (153—173), Schafffleisch vorderes in der oberen Grenze um 13 Pf (107—146), hinteres in der unteren Grenze um 13 Pf (161—173), Vammfleisch vorderes um 13 Pf (146—173), hinteres in der oberen Grenze um 13 Pf (173—213), halbe Rigen um 7—13 Pf (153—173), Rigen ganz ohne Fell in der unteren Grenze um 20 Pf (153—173), wobei die Preise hinter jenen des Vorjahres zurückblieben. Schweinefleisch in der unteren Grenze um 13 Pf (173).

Billiger wurden: Schweinefleisch, abgezogen Karree in der oberen Grenze um 13 Pf (166—227), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 7 Pf (186—220), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 7 Pf (107—153), Selschfleisch in der unteren Grenze um 13 Pf (161—240), Speck um 7—10 Pf (133—146), Bauchsilz in der oberen Grenze um 7 Pf (140—153).

An Osterware notierten: Schinken unter 4 kg 240—267, über 4 kg 227, Kollschinken unter 1½ kg 227.

**Wildbret- und Geflügelmarkt:** Bei ruhigem Verkehr und stetiger Nachfrage notierten: Wachhühner per kg 253—400, Brathühner per kg 233—400, Suppenhühner per kg 153—227, steir. Bouldarden per kg 300—333, Fettenten per kg 160—166, Fettgänse per kg 146—186, Hirschschulter per kg 133—200, Schlegel 220, Filet 267, Rehshulter 120—133, Rehriicken 200—230, Rehschlegel 180—200.

**Zentralfischmarkt:** Zufuhren: Angler 500 kg 120, Bauchlappen 2215 kg 33, Goldbarschfilet 500 kg 93, Kabeljau 12.840 kg 50, Filets 52.620 kg 80, Rotbarschfilet 600 kg 93, Seehecht 80 kg 120, Seelachs 9997 kg 47, Filets 2600 kg 73, Silberlachs 198 kg 73; alles Inlandsware, Brachsen 190 kg lebend n.-ö. 80, Karpfen lebend jugoslaw. 29.650 kg 127, Nerfinge lebend n.-ö. 41 kg 120, tot 40 kg 86, Schille tot ungar. 400 kg 200, Weißfische lebend n.-ö. 158 kg 80, tot 156 kg 53; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

## Rundschau

### Bürckels Ostergeschenk für die Armsten Wiens

Gauleiter Bürckel spendete im Einvernehmen mit der Gauleitung Wien zu Ostern für die notleidenden Volksgenossen Wiens den Betrag von 150.000 Schilling, die von der NSB. verteilt wurden. Bedacht wurden vor allem die Inhaber der Fürsorgebücher A, das sind die ausgesteuerten, arbeitslosen und kinderreichen Familienväter. Die einzelne Osterspense betrug 10 Schilling, so daß nicht weniger als 15.000 Volksgenossen beteiligt werden konnten. Zur Spendenverteilung stellten sich die Gliederungen der Gauleitung und die NSB. sowie die Fürsorge- und die Jugendämter der Stadt Wien zur Verfügung. Die Mitglieder der NSB. suchten die vorgeschlagenen Volksgenossen auf und überreichten ihnen persönlich die Spende. In einigen wenigen Fällen wurden die Volksgenossen mittels Karte eingeladen, die Spende bei der NSB. im Fürsorgeamt ihres Wohnbezirkes entgegenzunehmen. Die Osterspense wurde überall dankbar und begeistert begrüßt. Trotz der Kürze der Zeit wurde die Aktion im Sinne des Spenders restlos durchgeführt.

### Ausstellung neuer urzeitlicher Funde in Wien

Das Römische Museum der Stadt Wien (4., Rainergasse 13) birgt in seinen Räumen nicht allein wertvolle Bodenfunde aus dem römischen Wien, sondern auch viele urzeitliche Funde, die jedoch wegen des empfindlichen Platzmangels nicht auf einmal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Es soll daher eine Reihe von Sonderausstellungen den Zuwachs fortlaufend zeigen. Das Römische Museum beginnt diese Reihe mit einer Zusammenstellung von Funden aus Wien, 11., Mühlfangergasse. Es handelt sich um Brandgräber aus der Zeit des 10. bis 9. Jahrhunderts v. Chr. G., die als kennzeichnende Vertreter der sogenannten (wahrscheinlich in der Lausitz entstandenen) Urnenfelderkultur angesprochen werden können. Man kannte bisher vom Wiener Boden noch keine derartigen Kulturreste. Die neuen sind um so aufschlussreicher, als sie ganz eindeutig Beziehungen zu der in Böhmen beheimateten spätbronzezeitlichen Knovizer Kultur aufweisen und damit dartun, daß schon vor dreitausend Jahren der Ostalpenraum von verschiedenartigsten Einflüssen getroffen wurde. Die Träger der Urnenfelderkultur waren Stämme, aus denen sich die späteren indogermanischen Illyrer (ein Brudervolk der Germanen) entwickelten und die zur Hallstattzeit einen ungeahnten Aufstieg nahmen.

Die Funde von Simmering sind an den üblichen Besuchstagen des Römischen Museums (Dienstag, Donnerstag 9 bis 13 Uhr, Samstag 15 bis 19 Uhr) zu besichtigen.

### Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im März 1938 von 811 Personen aufgesucht.

Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 545 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 117 Fällen erfolgte die Erledigung brieflich, in 78 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden eingeschritten. 124 Fälle betrafen das Bestandsrecht, 101 Fälle Ehe- und Familienrecht, 58 Fälle Unterhaltsansprüche, 33 Dienstrechtssachen, 16 Erbrechtssachen, 267 sonstige Zivilrechtssachen, 67 Strafsachen, 13 Heimatrechtssachen, 17 Sozialversicherungsangelegenheiten, 3 Invalidentssachen, 1 Steuerfache, 4 Gewerbefachen, 36 andere Angelegenheiten. — Der schriftliche Einlauf betrug 93 Stück. — Die Beratungsstunden finden Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und außerdem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 18,30 Uhr statt.

### Geographisch-statistisches Handbüchlein 1938

Als willkommener Nachschlagebehelf für Schulen und Amter und darüber hinaus für viele Berufe und nicht zuletzt für den Zeitungsleser hat das von Dr. Alois Fischer herausgegebene und im Verlag Freytag & Berndt A. G. erschienene Handbüchlein bereits in weiten Kreisen Eingang gefunden. In übersichtlicher tabellarischer Form sind die wichtigsten statistischen Daten aller Länder der Erde zusammengestellt. Mühselos können interessante Vergleiche und Gegenüberstellungen vorgenommen werden und die sonst trockenen Zahlen mit kurzem Begleittext verwandelt sich hier in angenehm ansprechende Darstellungen, die das Werkchen noch durch textliche Beigaben aus der physikalischen Geographie vervollständigen. Das Handbüchlein ist zum Preise von S 2,52 im Verlag Freytag & Berndt A. G., Wien, 7., erhältlich.

Gegründet 1832

Bestens empfohlen! — Ältestes arisches Bank- und Wechselhaus

Gegründet 1832

## SCHELHAMMER & SCHATTERA

Wien, 1. Bezirk, gegenüber dem St. Stephansdom

Filiale: 13. Bezirk, Hadikgasse Nr. 60 a

Durchführung aller in das Bankfach einschlägigen Geschäfte ● Klassenlose zu allen Ziehungen



WIENER

**Stadt  
Bräu**

**Nützet die heimischen  
Wasserkräfte!**

Beleuchtet,  
kocht,  
arbeitet

**elektrisch!**

Elektrizität ist  
billig,  
sauber,  
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:  
**Wiener städtische Elektrizitäts-  
werke, Wien, IX., Marillneng. 4  
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

**Neuzeitliche Gasgeräte**

für alle Zwecke durch die

**Gasgemeinschaft Wien**

**Auskünfte**

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien